

Keine Kautions für Oliver S.

Diesel-Affäre: Stadthäger VW-Manager bleibt bis Prozessauftritt im Januar 2018 in Untersuchungshaft

STADTHAGEN. Der Stadthäger Oliver S. sitzt seit Januar in den USA in Untersuchungshaft. Die Hoffnung des VW-Managers, bis zum Prozessbeginn Anfang Januar 2018 gegen Kautions frei zu kommen, hat sich gestern zerschlagen. Ein entsprechender Antrag wurde vom zuständigen Strafrichter abgelehnt.

Familie und Freunde nahmen die Nachricht geschockt auf. Sie hatten das US-Gericht schriftlich um die Freilassung des Managers gebeten. Auch der heimische Europaabgeordnete Burkhard Balz gehört zum Kreis derer, die sich in Briefen für Oliver S. einsetzen. 1988

hatten beide gemeinsam Abitur gemacht. Balz schilderte den 48-Jährigen als einen „ordentlichen Kerl“ und bat um eine Entscheidung zu seinen Gunsten. Auch die Eltern von S. haben laut Bild-Zeitung den Richter schriftlich gebeten, ihren Sohn freizulassen. Für die Kautions hatte der VW-Manager 1,6 Millionen US-Dollar zusammenbringen können.

So hatte er dem Vernehmen nach unter anderem sieben Wohnungen in Florida (Wert 433.000 Dollar) und Ersparnisse als Sicherheit angeboten. Laut Bild soll außerdem VW seinem Mitarbeiter eine halbe Million

Dollar geliehen haben. Der Konzern wollte dies gestern gegenüber den SN offiziell nicht bestätigen und verwies auf seine Verschwiegenheitspflicht.

Aber alle Bemühungen waren umsonst. Der Staatsanwalt soll die Fluchtgefahr als zu groß eingeschätzt haben. Nach der Entscheidung, die gestern gegen 15 Uhr deutscher Zeit getroffen wurde, wollte sich S.s Vater verständlicherweise nicht äußern – zu groß saß der Schock bei dem Stadthäger Kaufmann. Berichten zufolge hatte er dem US-Richter geschrieben: „Ich versichere Ihnen von Herzen, dass er ein

aufrichtiger und verantwortungsbewusster Erwachsener ist, der seine Versprechen halten wird. Er wird nicht fliehen.“

Um zu beweisen, wie sehr er an seinen Sohn glaubt, war der Stadthäger auch bereit, „einen Großteil meiner Ersparnisse“ für die Kautions zu hinterlegen. Auch die Frau von S. hatte betont, dass ihr Mann sich „seiner Verantwortung stellen“ werde. Oliver S. hatte sich bereit erklärt, seinen Pass abzugeben und sich unter Hausarrest stellen zu lassen. Alles vergeblich.

Der VW-Manager war am 7. Januar am Flughafen Miami von FBI-Beamten festgenom-

men worden. Nach seinem Weihnachtsurlaub hatte er wieder nach Hause fliegen wollen. Als zuständiger Manager der VW-Umwelt- und Entwicklungsabteilung hatte S. die Verhandlungen mit den US-Umweltbehörden geführt und diese dabei – so der Vorwurf – in der Abgas-Affäre getäuscht. In der 39-seitigen Klageschrift sind etliche Anschuldigungen, von bewusster Falschaussage bis zur Vernichtung von Beweismitteln gelistet. Eine erste erfolglose Kautionsanhörung hatte es bereits im Januar gegeben. Oliver S. drohen 169 Jahre Haft. *col*

IN KÜRZE

Fehlalarm im Krankenhaus

STADTHAGEN. Ein Feueralarm im Kreiskrankenhaus Stadthagen hat am Donnerstagabend um 17.55 Uhr die örtliche Feuerwehr auf den Plan gerufen. Vor Ort konnten die Einsatzkräfte jedoch Entwarnung geben: Nach Angaben der Rettungsleitstelle handelte es sich um einen Fehlalarm.

„Sonnenschein“ trifft sich Dienstag

STADTHAGEN. Eine psychische Erkrankung ist nicht nur für den Betroffenen selbst eine große Belastung, sondern auch für seine Angehörigen. Die Selbsthilfegruppe „Sonnenschein“ möchte diesen Menschen im Landkreis Schaumburg helfen und ihnen eine Möglichkeit geben, sich untereinander auszutauschen. Die Gruppe trifft sich jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr in den Räumen des Inklusionsnetzes, Querstraße 12a, Stadthagen. Die nächste Zusammenkunft findet am 21. März statt. Nähere Informationen geben Karen Stiefel unter der Telefonnummer (057 24) 9 76 90 67 und Marion Grages unter der Telefonnummer (057 23) 74 08 79 sowie per E-Mail an shg-Sonnenschein@t-online.de.

Dialog über Entwicklung der Altstadt

Stadtverwaltung lädt für Dienstag, 21. März zur Auftaktveranstaltung für „Forum Innenstadt“ ein

STADTHAGEN. Das groß angelegte Beteiligungsverfahren „Forum Innenstadt“ steht kurz vor dem Start. Die Auftaktveranstaltung ist am kommenden Dienstag, 21. März, von 17 bis 19.45 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Rathauspassage 1. Die Stadt lädt dazu alle interessierten Bürger ein.

Hintergrund ist das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Aus diesem Topf können wie berichtet bis zum Jahr 2025 rund 3,5 Millionen an Finanzmitteln in die Entwicklung der Altstadt fließen.

Das Beteiligungsverfahren dient laut einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung „dem dialogischen Austausch zwischen allen Beteiligten und damit der frühzeitigen Abstimmung der unterschiedlichen Aspekte“. Ziel sei insbesondere eine Verständigung darüber, wo die Fördermittel konkret eingesetzt werden sollen.

Die Entwicklung der Innenstadt sei eine „Gemeinschaftsaufgabe“, heißt es von der Stadtverwaltung weiter: „Insofern wird es in dem Dialogverfahren auch darum gehen, gemeinsame Projekte und Handlungsansätze in Zusammenarbeit zwischen Stadt, Bürgerschaft und Innenstadtakteuren zu entwickeln.“

Thematischer Schwerpunkt der Auftaktveranstaltung soll die Entwicklung des Einzel-



Die Altstadt ist Thema des „Forums Innenstadt“.

FOTO: RG

handels sein. Dazu werden Experten des Dortmunder Fachbüros „Junker+Kruse“, die mit der Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes für Stadthagen betraut sind, über erste Analyseergebnisse ihrer Bestandserfassung berichten. Anschließend werden örtliche Akteure auf einem Podium über Aspekte des Innenstadt-

handels diskutieren. Dabei wird auch ein Vertreter der Schaumburger Nachrichten mit Blick auf die Initiative „Kauf hier“ zur Unterstützung des lokalen Einzelhandels vertreten sein.

In den kommenden zwei bis drei Jahren sollen laut Ankündigung der Stadtverwaltung je drei bis vier öffentliche Foren

mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie Wohnen, Verkehr und Fußgängerzone stattfinden. Darüber hinaus soll während der Auftaktveranstaltung ein Arbeitskreis eingerichtet werden, der den mehrjährigen Planungsprozess maßgeblich mitgestalten soll.

Dieser wird inklusive der Moderation der Foren beglei-

tet vom Fachbüro „plan2 – Stadtplanung und Architektur (Hannover)“.

Die Stadtverwaltung bittet Interessierte, die an der Auftaktveranstaltung teilnehmen wollen, um Anmeldung beim Stadtplaner Gerrit Schwalbach unter (057 21) 78 21 87 oder per E-Mail unter g.schwalbach@stadthagen.de. *ssr*

PLSW: Industrie-Service sucht Buchspenden

STADTHAGEN. Im September 2016 hat der Industrie-Service Stadthagen (ISS) der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland GmbH (PLSW) einen Internetshop für Bücher ins Leben gerufen. Seit Beginn dieses Projektes erreichten die ISS zahlreiche Buchspenden, für die sich PLSW herzlich bedankt. Damit das Projekt auch weiterhin erfolgreich ist, macht die Einrichtung darauf aufmerksam, dass weiterhin Buchspenden abgegeben werden können.

Jede Buchspende wird in einem Onlineshop zum Verkauf angeboten. In die einzelnen Prozesse werden dabei auch die ISS-Mitarbeiter mit psychischen Beeinträchtigungen miteingebunden. Dazu zählen neben dem Sortieren und der Kategorisierung auch

die Verpackung und der Versand. Zeitlich begrenzt ist das Projekt nicht, wie die PLSW betont.

Wer seine Buchsammlung ausmisten möchte, kann seinen ausrangierten Lesestoff im Lebens.Art-Shop der PLSW, Am Helweg 12 in Stadthagen, abgeben. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter der Telefonnummer (057 21) 89 33 37 00. *r*

Die PLSW freut sich über Buchspenden. FOTO: DPA



Lauenhäger Straße: Erster Abschnitt in Kürze fertig

STADTHAGEN. Am 27. Juli hat der erste Abschnitt der Sanierung der Lauenhäger Straße begonnen – und dauert noch immer an. Die Maßnahme ist für alle, die Umwege in Kauf nehmen müssen, ein Ärgernis, aber natürlich vor allem für die Anlieger. Darunter auch der Elektrofachhandel Bradtmöller.

„Natürlich stören die Arbeiten unseren Betrieb“, sagt Stefan Brendel, Geschäftsführer der Helmut Beckmann GmbH. Aber dass die Sanierung alternativlos sei, müsse auch jedem klar sein. „Wir bedauern natürlich, dass es deswegen zu Unannehmlichkeiten für unsere Kunden gekommen ist“, so Brendel. Leser hatten sich an die SN gewandt mit dem Hinweis, dass

die Beschilderung nicht darauf hinweise, dass Anlieger oder Kunden des Elektromarktes weiterfahren dürften. „Die Möglichkeit, zu uns zu kommen, hat jederzeit bestanden“, sagt Brendel, der jetzt auf eine schnelle Fertigstellung hofft. Diese sei ihm für den 1. April zugesichert worden, „wenn das kein Aprilscherz war“.

Der Termin stehe, bestätigt auch Markus Brockmann, Leiter der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hameln: „Der Kanal ist fertig und bis Ende März soll auch die Straße komplettiert werden.“ Der zweite Sanierungsabschnitt soll nahtlos folgen, der dritte dann zum Herbst hin abgeschlossen ein – alles noch Zukunftsmusik. *col*

Rode Schuhe
Oberstr. 57 · Stadthagen

DRK-Wendthagen versammelt sich

STADTHAGEN. Der DRK-Ortsverein Wendthagen richtet am Mittwoch, 29. März, 15 Uhr, seine Jahresversammlung in der Tanzschule Wendthagen, Schaumburger Weg 27, aus. Auf der Tagesordnung steht die Entlastung der Schatzmeisterin und des gesamten Vorstandes sowie Ehrungen.

Hausfrauen ehren treue Mitglieder

STADTHAGEN. Der Vorstand des Hausfrauenvereins Stadthagen lädt seine Mitglieder für Donnerstag, 23. März, zur Jahresversammlung ins Schützenhaus Stadthagen, Schachtstraße 54, ein. Langjährige Mitglieder sollen an diesem Nachmittag für ihre Treue geehrt werden. Los geht es um 14.30 Uhr.

Jagdgeld wird ausgezahlt

OBERNWÖHREN. Die Jagdgenossenschaft Obernwöhren-Reinsen kommt am Donnerstag, 23. März, im Feuerwehrhaus Obernwöhren, Im Bergholz 5 a, zur Mitgliederversammlung zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Unter anderem stehen der Jahres- und Kassenbericht, die Entlastung des Vorstandes und Wahlen auf der Tagesordnung. Außerdem wird das Jagdgeld ausgezahlt.